

## Studienwahl-Fahrplan: Rahmenkonzept

### 1. Einführung

Die Gymnasien sowie die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung des BIZ (Beratungs- und Informationszentrum für Bildung und Beruf) bieten bereits heute während der ganzen Gymnasialzeit vielseitige Unterstützung bei der Berufs- und Studienwahl an. Dazu gehören Bausteine wie der Besuch an der Zentralschweizer Bildungsmesse ZEBI, die Möglichkeit zu Gesprächen mit Fachpersonen der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung, zahlreiche Informationsmedien im Informationszentrum des BIZ, Betriebspraktika, Hochschulbesuchstage und auch Treffen mit Ehemaligen der eigenen Schule. Auch Elemente aus dem Schulalltag wie die Wahl eines Schwerpunktfachs oder Erfahrungen mit der Maturaarbeit helfen dabei herauszufinden, welche Themen vertiefter interessieren. Aus all diesen Bausteinen ein zielgerichtetes, nutzbares und in zeitlicher Abfolge abgestimmtes Entscheidungsinstrument zu machen, dazu wurde der Studienwahl-Fahrplan entwickelt.

### 2. Zielsetzung

Ziel dieses Rahmenkonzepts ist es, die Schüler/-innen bei einer optimalen und in Selbstverantwortung getroffenen Berufs- und Studienwahl zu unterstützen.

Der Kanton Luzern verfügt über einen verbindlichen Studienwahl-Fahrplan. Dieser beschreibt die einzelnen Unterstützungsangebote im Berufs- und Studienwahlprozess sowie die Rollen und Aufgaben der Gymnasien und der Studienberatung. Er erstreckt sich über die Zeitspanne von der Schulwahl (Übergang Volksschule - Gymnasium) bis zur Studienwahl und dem Einstieg ins Studium (Übergang Gymnasium - Hochschule).

### 3. Kompetenzen für die Studienwahl

Bezogen auf eine optimale Studienwahl geht es darum, dass die Schüler/-innen über bestimmte Kompetenzen verfügen, wie sie zum Beispiel das Schweizerische Dienstleistungszentrum Berufsbildung, Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (SDBB) in seiner Broschüre «Fokus Studienwahl: So finde ich die richtige Auswahl» (2. aktualisierte Auflage 2012) definiert.

- **Wissen über die eigene Person**  
Die eigenen Interessen, Fähigkeiten, Werte und Ziele kennen und sich selber realistisch einschätzen.
- **Kenntnisse von Ausbildungslandschaft und Berufswelt**  
Die Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten kennen, relevante Informationsmittel kompetent nutzen können und Unterstützungsangebote kennen.
- **Entscheidungskompetenz**  
Das Wissen um die eigene Person und die Kenntnisse der Ausbildungslandschaft miteinander in Bezug setzen können; eine Auswahl treffen, Prioritäten setzen, vertiefte Informationen recherchieren, Varianten vergleichen und gewichten und mit Unsicherheiten umgehen können.
- **Realisierungsplanung**  
Rechtzeitig die notwendigen Schritte unternehmen, Anmeldedaten kennen, sich auf Aufnahmeverfahren vorbereiten, fehlende Kompetenzen aufarbeiten, usw.

#### **4. Die Beteiligten im Studienwahl-Fahrplan**

Beteiligt sind dabei neben den Schüler/-innen und ihren Eltern:

- Die Gymnasien mit verschiedenen Angeboten im Studienwahl-Fahrplan (siehe Punkt 8)
- Das BIZ mit den verschiedenen Angeboten zur Unterstützung der Berufs- und Studienwahl (siehe Punkt 8)

#### **5. Aufgabe der Schüler/-innen sowie der Eltern**

Die Schüler/-innen sollen ihre Berufs- und Studienwahl möglichst aktiv angehen und ihren Berufs- und Studienwahlentscheid in Eigenverantwortung treffen.

Die Eltern unterstützen die Berufs- und Studienwahl ihrer Kinder, indem sie unter anderem

- an Elterngesprächen und Elternabenden teilnehmen,
- Interesse für die schulische Entwicklung ihrer Kinder zeigen und mit der Schule kooperieren,
- sich bei Bedarf aktiv an der Standortbestimmung im Untergymnasium beteiligen.

#### **6. Auftrag der Gymnasien**

An jedem Gymnasium gibt es eine *Kontaktperson* für den Studienwahl-Fahrplan. Sie ist Ansprechperson für Schulleitung und Lehrpersonen sowie für die zuständigen Fachpersonen des BIZ.

Bei der Umsetzung des Studienwahl-Fahrplans wird auf die Mithilfe der *Klassenlehrpersonen* gezählt: Sie helfen mit, den Informationsfluss sicherzustellen, kennen das Angebot der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung und leisten Unterstützung bei organisatorischen Aufgaben oder als Begleiter bei Anlässen. Sie thematisieren Aspekte der Berufs- und Studienwahl in der Klassenstunde und unterstützen die Lernenden bei Fragen rund um deren schulische Laufbahn.

Die Klassenlehrpersonen verfügen über die erforderlichen Kenntnisse der Anforderungen an die Schüler/-innen im Studienwahlprozess und beim Einstieg in die künftige Ausbildung. Dies wird sichergestellt durch regelmässige Informationen des BIZ.

Bezüglich *Arbeitswelterfahrung* gelten die schulinternen Vorgaben und Regelungen.

#### **7. Auftrag der Berufs- und Studienberatung**

Die Berufs- und Studienberatung des BIZ unterstützt die Schüler/-innen mit verschiedenen Angeboten im Berufs- und Studienwahlprozess.

Die Beratungsangebote sind abgestuft auf drei Levels:



Der 1st Level Support umfasst die Möglichkeit zur Selbstinformation sowie Auskunft und gezielte, spezifische Hinführung zu Informationen im BIZ.

Im 2nd Level Support informieren und unterstützen Berater/innen die Schüler/-innen in einem niederschweligen Informationsgespräch (ohne Anmeldung). Das Angebot hilft, konkrete Fragen zu klären, unterstützt bei der Suche und Verarbeitung von Informationen und soll die Eigenaktivität fördern. Zum 2nd Level gehört auch das Beantworten von Fragen via Internet ([biz.lu.ch](http://biz.lu.ch) bzw. [berufsberatung.ch](http://berufsberatung.ch)).

Für Personen mit erhöhtem Beratungsbedarf kommt die Einzelberatung zum Zuge: 3rd Level Support. Die Beratung hilft den Schüler/-innen zu einer umfassenden Auslegeordnung, zur Erkundung von Interessen und Stärken, mit dem Ziel passende Ausbildungen und Berufe zu finden, Lösungen und Perspektiven zu erarbeiten, das weitere Vorgehen sowie die nächsten Schritte zu planen und diese zu überprüfen.

Berufs- und studienkundliche Veranstaltungen ergänzen das Beratungsangebot.

(aus: Beratungskonzept Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung BSLB vom 20.3.2015)

## 8. Elemente des Studienwahl-Fahrplans

Die nachfolgende Übersicht zeigt auf, aus welchen Elementen der Studienwahl-Fahrplan sich zusammensetzt.



- flächendeckend für alle Schüler/innen
- ergänzende Angebote bei individuellem Bedarf
- LZG = Langzeitgymnasium
- KZG = Kurzzeitgymnasium

Angebote	Beschreibung
<b>1 Standortbestimmung</b>	<p><b>Inhalt:</b> Die Schüler/-innen machen in Ergänzung zum Zeugnis eine Standortbestimmung zum Thema "meine weitere Laufbahn". Dieses Instrument unterstützt die Klassenlehrpersonen dabei, mit den Schüler/-innen zu diesem Thema ins Gespräch zu kommen.</p> <p><b>Ziel:</b> Alle beschäftigen sich mit der Frage, ob Sie im Gymnasium auf Kurs sind und die Matura machen wollen.</p> <p><b>Form:</b> Standortbestimmung von der Studienberatung unter Einbezug der Gymnasien entwickelt, Durchführung Klassenlehrperson, bei Bedarf bietet das BIZ weiterführende Unterstützungsangebote an</p> <p><b>Zeitpunkt:</b> im 2. Semester der 2. Klasse des Langzeitgymnasiums, bei Bedarf nochmals im 1. Semester der 3. Klasse</p>

<p><b>2 Arbeitswelterfahrung</b></p>	<p><b>Inhalt:</b> Die Schüler/-innen nehmen ergänzend zur Schule Einblick in die Arbeitswelt.</p> <p><b>Ziel:</b> Die Schüler/-innen erweitern ihr Wissen über Berufe, Firmen und Branchen. Sie erhalten einen Einblick in die Arbeit von Fachpersonen und setzen sich mit den Anforderungen einzelner Berufe auseinander.</p> <p><b>Formen:</b> Die Arbeitswelterfahrung kann an den Gymnasien in unterschiedlichen Formen erfolgen. Beispiele: Praktika, Schnuppertage, Betriebsbesichtigungen, Wirtschaftswochen, Projekttag zum Thema, Nationaler Zukunftstag</p> <p><b>Zeitpunkt:</b> im Ober- und im Untergymnasium Alle Schüler/-innen sollten im Zeitraum vom 2.- 6. Gymnasium während mind. 5 Tagen Einblick in die Arbeitswelt erhalten</p>
<p><b>3 Studienwahl Parcours im BIZ</b></p>	<p><b>Inhalt:</b> Die Schüler/-innen erhalten Informationen zur Studienwahl und setzen sich mit Hilfe von Arbeitsaufträgen aktiv mit dem Thema auseinander.</p> <p><b>Ziel:</b> Die Schüler/-innen sind sich bewusst, wo sie in der Studienwahl stehen und wie sie zu einem Studienwahlentscheid kommen. Sie wissen, wie sie dazu das Online-Portal berufsberatung.ch und die BIZ-Infomittel einsetzen können.</p> <p><b>Form:</b> Veranstaltung für Klassen im BIZ. Informationen zum Thema Studienwahl, Standortsbestimmung und Arbeitsaufträge, begleitet durch eine Fachperson der Studienberatung</p> <p><b>Zeitpunkt:</b> 2 Lektionen im Vorkursjahr</p>
<p><b>4 Hochschulbesuchstage</b></p>	<p><b>Inhalt:</b> Die Hochschulen informieren über ihr Studienangebot.</p> <p><b>Ziel:</b> Die Schüler/-innen lernen vor Ort die jeweilige Hochschule kennen, bekommen einen Einblick in Studiengänge und erhalten Informationen aus erster Hand.</p> <p><b>Form:</b> Infotage/Schnuppertage an Hochschulen mit Infomärkten, Probestunden, Präsentationen etc.</p> <p><b>Zeitpunkt:</b> im 5. und 6. Gymnasium</p>

<p><b>5 BIZ-Veranstaltungen Studium + Beruf konkret</b></p>	<p><b>Inhalt:</b> Vertreter/-innen der Hochschulen, Studierende, Berufsleute und Fachpersonen stellen Studienmöglichkeiten und Berufsfelder vor.</p> <p><b>Ziel:</b> Interessierte und ihre Eltern können sich aus erster Hand informieren und ihre Vorstellungen überprüfen.</p> <p><b>Form:</b> Veranstaltungen im BIZ und Besuche in Unternehmen (z.B. LZ Medien, PWC, Roche Diagnostics)</p> <p><b>Zeitpunkt:</b> 5. - 6. Gymnasium und im Zwischenjahr Den Schüler/-innen im Untergymnasium, die sich über Lehrberufe informieren möchten, stehen die Veranstaltungen "Sprung in die Berufswelt" offen.</p>
<p><b>6 Anlässe mit Ehemaligen</b></p>	<p><b>Inhalt:</b> Ehemalige berichten über ihr Studienfach und Erfahrungen aus dem Studienalltag.</p> <p><b>Ziel:</b> Die Schüler/-innen erhalten einen Einblick in die Studienrealität und können sich über Studienfächer informieren.</p> <p><b>Form:</b> je nach Schule Podiumsgespräche, Ateliers mit Berufsleuten (z.B. Rotary Club)</p> <p><b>Zeitpunkt:</b> im Obergymnasium</p>
<p><b>7 Studienwahltag an der Zebi</b></p>	<p><b>Inhalt:</b> Infostände von Hochschulen und der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung sowie Podiumsgespräche informieren rund um das Thema "Studieren".</p> <p><b>Ziel:</b> Schüler/-innen und Eltern können sich über Studiengänge informieren und mit Studierenden in Kontakt kommen.</p> <p><b>Form:</b> Bildungsmesse</p> <p><b>Zeitpunkt:</b> jährlich im November, Studienwahltag für Schüler/-innen im Obergymnasium</p>
<p><b>8 Informationsangebote BIZ</b></p>	<p><b>Inhalt:</b> Im BIZ und online auf <a href="http://berufsberatung.ch">berufsberatung.ch</a> und <a href="http://biz.lu.ch">biz.lu.ch</a> steht ein umfassendes Informationsangebot zum Thema Studien- und Berufswahl zur Verfügung.</p> <p><b>Ziel:</b> Die Schüler/-innen verfügen über die für die Studien- und Berufswahl relevanten Informationen (inkl. zu den Unterstützungsangeboten). Die Schulwebseiten verlinken auf <a href="http://biz.lu.ch">biz.lu.ch</a>.</p> <p><b>Form:</b> Infomedien im BIZ und online, Informationsgespräche im BIZ</p> <p><b>Zeitpunkt:</b> jederzeit</p>

---

**9 Beratungsgespräche BIZ****Inhalt:**

Unterstützung bei der Suche nach passenden Ausbildungen. Begleitung bei einer umfassenden Auslegeordnung und Standortbestimmung, bei der Erkundung von Interessen, Fähigkeiten und Stärken. Planung von nächsten Schritten, die für die Ausbildungswahl hilfreich sind. Je nach Fragestellung werden ergänzend zum Gespräch Interessentests sowie weitere Arbeitsmittel eingesetzt.

**Ziel:**

Schüler/-innen erhalten die für ihren Studien- beziehungsweise Berufswahlentscheid nötige Unterstützung

**Form:**

je nach Fragestellung ein oder mehrere Beratungsgespräche mit einer Fachperson der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung, auf Anmeldung

**Zeitpunkt:**

bei Bedarf ab 2. Gymnasium

---

**9. Qualitätssicherung**

Die Umsetzung des Studienwahl-Fahrplans wird von der Dienststelle Gymnasialbildung und der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung regelmässig evaluiert. Die Dienststelle Gymnasialbildung ist für die Gymnasien zuständig, die Dienststelle Berufs- und Weiterbildung für die Beratungs- und Informationsangebote des BIZ.

Periodisch findet ein Austausch zum Studienwahl-Fahrplan statt mit den Kontaktpersonen der Gymnasien. Dieser wird von der Studienberatung organisiert.